Bruner Generalanzeiger 29.05.307 n.2.P

Wie nun auch von offizieller Seite bekannt gegeben wurde, wurde das mammongesegnete Ehepaar Amir und Anjel Belatan von rawäldischen Attentätern aufs finsterste ermordet. Dabei trug Anjel Belatan, welche die Nichte des mammonwohlgesegneten Othanil Belatan, Legulator zu Mammons Ganden und Besitzer des großen Handelshaus Belatan ist, ein unschuldiges Kind in ihrem Leibe. Amir Belatan überlebte zwar den Anschlag, doch verstarb er Tage später an seinen schmerzhaften und sehr qualvollen Wunden. Die Heiler der Kirche sind sich sicher, dass die Waffen der Attentäter vom Nekromanten aus Rawald persönlich vergiftet wurden. Offensichtliches Ziel des Anschlages war es, dass Handelshaus an weiteren Nahrungsmitteltransporten nach Rawald zu hindern. Kalkulus Cinaedus II. bekundete sein Beileid Othanil Belantan persönlich und kündigten an, jedem freien Händler zu unterstützen, welcher im Namen des Gildenen die unterdrückten Silbermärker in der Provinz Rawald unterstütze.